

Schule | Fernfachhochschule Schweiz (FFHS)

2300 Studierende im Herbstsemester

BRIG / ZÜRICH | Die Fernfachhochschule Schweiz (FFHS) verzeichnet zum Start des Herbstsemesters 2292 Studierende und bleibt damit im Aufwärtstrend der letzten Jahre. Gleichzeitig feiert die Hochschule ihr 20-jähriges Bestehen.

Im August starteten 858 neue Studierende der Fernfachhochschule Schweiz (FFHS) an den Standorten Zürich-Regensdorf, Bern, Basel und Brig ins diesjährige Herbstsemester. Gesamthaft steigerte sich die Studierendenzahl um zehn Prozent auf knapp 2300. Insbesondere im Bachelor-Studiengang Informatik ist die Zahl der Studierenden überdurchschnittlich gewachsen auf insgesamt 358 Immatrikulationen. «Wir verbinden diesen Erfolg auch mit dem neuen Modell des Praxisintegrierten Bachelor-Studiums (PiBS), bei dem Berufspraxis und Hochschulstudium kombiniert werden», sagt Rektor Michael Zurwerra. Die be-

liebtesten Studiengänge an der FFHS sind der Bachelor Wirtschaftswissenschaften mit 488 und Betriebsökonomie mit 436 Studierenden. Im Bereich Weiterbildung verzeichnet die FFHS insgesamt 500 Studierende. Zum ersten Mal ist auch der neue Weiterbildungsmaster MAS Arbeit 4.0 gestartet.

20 Jahre FFHS

Die FFHS feiert dieses Jahr ihr Jubiläum. 1998 lancierte sie das erste Semester mit 25 Studierenden. Dazwischen liegen 20 Jahre, in denen das Fernstudium eine enorme Entwicklung hin zum digitalen Studium durchgemacht hat. «Das Wachstum der FFHS hat auch mit den sich verändernden Bedürfnissen unserer Gesellschaft zu tun», ist sich Michael Zurwerra sicher. «Heute wollen immer mehr Menschen Berufstätigkeit und Studium flexibel kombinieren.» Genau dies bietet die FFHS, deren Studienmodell «Blended Learning» zum Grossteil aus zeit- und ortsunabhängigem Online-Studium besteht. **wb**

Spezielle Ladestation für Elektro-Bikes

Der eTree ist da



Cooler Design. Ein Baumstamm als Ladestation für E-Bikes.

FOTO ZVG

LEUK / LEUKERBAD | Die ReLL AG erweitert mit dem eTree, einer selbst entwickelten Bike-Ladestation in originellem Design, das NatuReLLmobil-Angebot im Bereich der Elektro-Bikes.

Die Elektromobilität ist angesagt und speziell im E-Bike-Bereich von starkem Wachstum geprägt. Um der Nachfrage nach Lademöglichkeiten gerecht zu werden, hat die ReLL AG den eTree – eine Bike-Ladestation, entwickelt. Mehrere Bikes können gleichzeitig geladen werden, während sich die Fahrer verpflegen und ausruhen können. Der eTree bietet entsprechende Sitzmöglichkei-

ten und ist mit vielen Optionen erhältlich. Der erste eTree wird in Kürze auf Torrent den E-Bikern zur Verfügung stehen. Weitere Standorte folgen und sind bereits in Vorbereitung. Die Herstellung des eTree ist durch das lokale Handwerk und die regionalen Ressourcen auf einer nachhaltigen Basis aufgestellt. Die ReLL AG setzt mit NatuReLLmobil auf die Elektromobilität und bietet nebst der Vermietung von Elektrofahrzeugen ab dem Bahnhof Leuk ein Netz von Ladestationen für E-Autos an. Erst kürzlich wurden zwei Schnellladestationen an der Tankstelle bei der Autobahneinfahrt in Susten in Betrieb genommen. **wb**

ALTER AKTIV

Seniorenverein Siders
Datum: Samstag, 22. September 2018. – **Programm:** Fahrt mit der Furka-Dampfbahn von Oberwald bis Realp. – Besichtigung Depot und Mittagessen in Realp mit Walter Schlatter. – SVS-Mitglieder haben Vorrang. Nichtmitglieder sind willkommen! **Besammling:** Bahnhof SBB 7.15 Uhr. – **Ankunft:** Siders 19.20 Uhr. – **Anmeldung:** bis 6. September bei Barbara.

Frontags-Träff St. Niklaus
Datum: Donnerstag, 30. Au-

gust 2018. – **Zeit und Ort:** 13.30 bis 17.00 Uhr im Pfarreisaal bei der Kirche. – **Anmeldung:** beim SMZ Nikolaital.

FitGym Gruppe Naters Wiederbeginn
Datum: ab Mittwoch, 5. September 2018 (wöchentlich). – **Zeit und Ort:** 15.00 bis 16.00 Uhr, Turnhalle Turmmatta, Naters. – **Leitung und Auskunft:** Yolanda Schwery, Naters. – **Anmeldung:** nicht erforderlich. – Neue Turnerinnen sind herzlich willkommen!

Freizeit | Schweizerisches Tetraplegikertreffen im Oberwallis

Ein Rollstuhltreffen der besonderen Art



Auf der Aussichtsplattform. Die 35 Mitglieder der Rollerfamilie und Mitarbeiter genossen den Rundblick auf den Grossen Aletschgletscher.

FOTO ZVG

OBERWALLIS | Vom 17. bis 19. August 2018 hielten sich 35 Personen der Rollerfamilie im Oberwallis auf.

«Ich wollte nach 20-monatiger Wiederherstellung im Schweizerischen Paraplegiker-Zentrum Nottwil meinen Kolleginnen und Kollegen und den Mitarbeitenden eine Freude bereiten und habe sie für drei Tage ins Oberwallis eingeladen», sagt Alois Schmid von Ausserberg. Und sie kamen: 35 Mitglieder der Rollerfamilie und Mitarbeiter trafen sich im Oberwallis. Auf der Bettmeralp, wo man sozusagen das Basislager aufschlug, logierten sie im «Lusa» und im «Walliserhof». Am Freitag stand die Querung der Hängebrücke Bellwald–Ernen auf dem Programm, verbunden mit einem Mittagessen im Restaurant Bellevue in Lax. Am Samstag ging es hoch hinaus aufs Bettmerhorn: Der Rundblick auf den Grossen Aletschgletscher auf der Aussichtsplattform, die Ausstellung «Gletscherwelt Bettmerhorn» und auch das Mittagessen im Bergrestaurant Bettmerhorn waren ganz nach dem Geschmack der fröhlichen Rollergemeinschaft. Während dem abendlichen Racletteschmaus in der «Walliserstube» schmeckte diese wahrschafte Walliser Spezialität gleich noch mal so gut, denn die Tafelrunde wurde immer-

hin vom Gemeindepräsidenten, von einer Gemeinderätin und von Gemeinderäten und weiteren Helferinnen und Helfern bedient. Bei dieser Gelegenheit wurde ein Rundflug über das Wallis verlost. Dank Pilot Georges Schmid, seines Zeichens Präsident der Präsidenten der Schweizerischen Burgenvereine, lernten die «Flugsicheren» das Wallis aus der Vogelperspektive kennen. Ein Besuch bei der Egli-Fischzucht Valperca in Raron/St. German rundete das tolle Erlebnis ab – verbunden natürlich mit einer Degustation dieses herrlichen Fischgerichts. Die Rollerfamilie zeigte sich sichtlich beeindruckt und natürlich dankbar ob des Gebotenen. Und manch ein Teilnehmer hoffte, dass es vielleicht im nächsten Jahr ein Wiedersehen gibt.

Innovationspreis DSQ 2014

Für Menschen mit Behinderung hat die Aletsch Arena das Naturschauspiel des Gletschers auch für Rollstuhlfahrer erreichbar gemacht. Von den Zufahrten über Lifte bis hin zu den Besichtigungswegen auf bis zu über 2700 Meter Höhe wurden alle Vorkehrungen getroffen, um Menschen mit Handicap dieses einzigartige Erlebnis möglich zu machen. Dafür wurden die Aletsch Bahnen 2014

von der Deutschen Stiftung Querschnittslähmung (DSQ) mit dem Innovationspreis geehrt.

Barrierefreie Aletsch Arena (Riederalp, Bettmeralp, Fiesch-Eggishorn)

Menschen mit Behinderung haben in der Aletsch Arena mit dem autofreien Plateau die Möglichkeit, sich freier zu fühlen als anderswo. Die drei Aussichtspunkte Moosfluh, Bettmerhorn und Eggishorn mit Blick zum Gletscher sind mit dem Rollstuhl einfach zu erreichen. Rollstuhlfahrer, die noch mehr von oben sehen wollen, können in einer der Gleitschirmschulen einen Flug buchen – ein atemberaubendes und unvergessliches Erlebnis, für das keinerlei Vorkenntnisse erforderlich sind. Für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen wurde im Seilpark Sport Resort Fiesch ein spezieller Parcours eingerichtet und von Fiesch nach Fieschertal eine rollstuhlgerechte Wanderung, die durch eine atemberaubende Naturkulisse führt. Eine Tour um den Bettmersee auf Bettmeralp ist ebenfalls ein guter Naturtipp. Auch Skifahren im Winter ist dank Dual- oder Monoski möglich. **wb**

Sommerlager der Vinzenzkonferenz

Zum 42. Mal im Wallis



Traumhafte Ferienwochen. Das VIKO SOLA ist seit 42 Jahren im Wallis zu Gast.

FOTO ZVG

SAAS-GRUND | Das diesjährige Sommerlager der Akademischen Vinzenzkonferenz Basel, kurz VIKO SOLA 18 genannt, findet zum 42. Mal im Wallis statt.

Vom Montag, 30. Juli, bis zum Samstag, 11. August, gastierten Kinder zwischen vier und 15 Jahren sowie Leiterinnen

und Leiter wieder einmal in Saas-Grund. Die Akademische Vinzenzkonferenz, die vorletztes Jahr ihr 85-jähriges Bestehen feierte, ist eine Gruppe innerhalb der Schweizerischen Vinzenzgemeinschaft, der ältesten karitativen Organisation der Schweiz, die seit über 150 Jahren tätig ist. Die 26 Kinder verbrachten zusammen mit den zehn Leiterin-

nen und Leitern zwei traumhafte Ferienwochen im pittoresken Wallis. Geleitet wurde das Lager von der Präsidentin Sylvia Bach Gyalog, dem Vizepräsidenten Tibor Gyalog und H.-Ueli Gubser, dem Ehrenpräsidenten der Schweizerischen Vinzenzgemeinschaft. 1962 wurde das erste VIKO SOLA im Wallis in Saas-Balen durchgeführt. **wb**

Folkloreabend

LEUKERBAD | Im Rahmen des Sommerprogramms von Leukerbad Tourismus findet heute Mittwoch, 29. August 2018, ein Folkloreabend statt. Mitwirkende sind: eine Schwyzerörgelformation, das Alpenhornduo Gebrüder Grichting sowie der Jodlerklub Alpenrösli aus Siders. Der Anlass auf dem Dorfplatz beginnt um 20.00 Uhr.

HEUTE IM OBERWALLIS

LEUKERBAD | Konzert des Jodlerklubs «Alpenrösli» Siders, 20.00 bis 21.30 Uhr, Dorfplatz

VISP | Obligatorisches, 17.30 bis 19.00 Uhr, Schiessanlage Riedertal

BEERDIGUNGEN

VISPERTERMINEN | Anton Burgener, 1949, heute Mittwoch, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Visperterminen

BRIG | Urs Perrollaz, 1947, morgen Donnerstag, 10.15 Uhr, Pfarrkirche Brig